

3.1. Praktizierte Musiktheorie

3.1.2. Rhythmik

Tastenhüpfer Band 1

1. Rhythmustiere:

- wichtigstes rhythmisches Lernmittel im Band 1
- ein einzelner Ton hat keinen Rhythmus, deshalb ganztaktiges rhythmisches Erfassen mittels Rhythmustieren
- alle Stücke und Lieder lassen sich mit Rhythmustieren singen
- in jeder Unterrichtsstunde werden mindestens einmal gemeinsam zu dem jeweils zu erarbeitenden Stück während des Spielens die Rhythmustiere mitgesungen

2. Orff-Orchester:

- jedes Rhythmustier hat ein ihm zugeordnetes Orff-Instrument:
 - Ringelnatter - Klanghölzer
 - Brummbär - Handtrommel
 - Stein - Becken mit Filzschlägel
 - Schmetterling - Triangel
 - Seerobbe - Schellenstab (oder Rasseln)
- in der Erarbeitungsphase der Rhythmustiere spielen alle Kinder gemeinsam das gleiche Rhythmustier
- in ca. ein Viertel aller Unterrichtsstunden werden nach der Gehörbildung ein Orff-Orchester gebildet
- vom Lehrer vorgegebene oder von den Kindern selbstgewählte Rhythmustiere werden auf den entsprechenden Orff-Instrumenten gleichzeitig gespielt, die Einsätze erfolgen nacheinander nach vier Takten, die Kinder sprechen während des Spielens die Rhythmustiere laut mit

Tastenhüpfer Band 2

1. Beireli:

- wichtigstes rhythmisches Lernmittel des zweiten Bandes
- siehe Band 2 Seiten 4+5

Beireli in Spielstücken:

- alle Lieder und Stücke können auf Beireli gesungen werden
- beidhändiges Spiel wird generell mit Hilfe von Beireli einstudiert
- neue beidhändige Rhythmen und Rhythmuskombinationen werden immer erst mit Beireli auf den Beinen gepatscht
- mit Beireli lassen sich der Beginn eines Tones, nicht aber dessen Länge darstellen

Beireli als Notennamenmusik:

- als Vorübung auf eine neue Rhythmuskombination oder neue Rhythmen in einem Stück/Lied
- Lehrer gibt für jede Hand einen eintaktigen oder zweitaktigen Rhythmus als Tafelbild vor
- Kinder übersetzen Tafelbild in Beireli
- als Vorübung zunächst auf Oberschenkel klopfen
- der Lehrer bestimmt einen Ton, z.B rechte Hand a1, linke Hand a
- alle Kinder spielen diesen Rhythmus beidhändig zur Lehrerbegleitung (je zwei Takte Tonika, Tonikaparallele, Subdominante, Tonika, beliebig oft wdh.) auf den Keyboards und sprechen oder singen Beireli mit

2. Zählzeiten:

- die Rhythmustiere verlieren an Bedeutung und werden durch Zählzeiten zunächst ergänzt, dann ersetzt
- die Einführung der Zählzeiten erfolgt möglichst schon in der dritten Unterrichtsstunde im dritten Band
- Durchführung: siehe vorbereitete Stundenbilder Band 2
- zu Spielstücken und Liedern können die Zählzeiten gesungen werden

3. Orff - Orchester:

- wie in Band 1, jedoch werden statt der Rhythmustiere die Zählzeiten gesprochen
- für Punktierungen und Achtelnoten wird das Orchester um neue Instrumente erweitert z.B Achtelnoten = Rasseleier

Tastenhüpfen Band 3

1. Beireli und Zählzeiten:

- wie in Band 2

2. Orff- Orchester:

- entfällt, statt dessen gemeinsames Musizieren von Kanons und Dreiklangsspielereien

3. Spielen zu Styles und Metronom:

- Kanons werden mehrstimmig zu unterlegten Styles gespielt
- einstimmige Lieder werden rhythmisch präzise zu Styles gespielt